

Ergebnisprotokoll

über die 386. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 16. Januar 2019.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Op den Camp

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 385. Sitzung am 21. November 2018
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 5 – Neuwahl des XXIII. Verwaltungsrates für das Studierendenwerk Siegen
 - TOP 6 – Satzung des Zentrums für Hochschullehre der Universität Siegen
hier: Beschlussfassung
 - TOP 7 – Wirtschaftsplan 2019
hier: Empfehlung und Stellungnahme des Senats
 - TOP 8 – Jahresbericht der Universität Siegen 2017/2018
hier: Stellungnahme des Senats
 - TOP 9 – Bericht an die DFG zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards
hier: Kenntnisnahme und Diskussion
 - TOP 10 – Verschiedenes
-

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 385. Sitzung am 21. November 2018

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Frau Schramm-Klein

Herr Beutler regt an, im Hinblick auf die Überarbeitung der Webseiten auch die Studierenden bei der Nutzerführung miteinzubeziehen.

Bericht von Herrn Bongardt

Herr Christ fragt nach den Hintergründen für die Verschiebung der Vorlesungszeiten. Herr Bongardt erläutert, dass das Ministerium schon länger bestrebt sei, die Vorlesungszeiten vorzuerlegen. Grund hierfür sei die Harmonisierung des Beginns der Vorlesungszeiten von Fachhochschulen und Universitäten, auch im Hinblick auf die Vergabeverfahren für Studienplätze in zulassungsbeschränkten Fächern.

Bericht von Herrn Haring Bolívar

Herr Schaefer spricht die Thematik an, dass es nicht möglich sei, im Rahmen von EFRE Projekten Gelegenheit zur Promotion zu geben. Herr Haring Bolívar berichtet über den aktuellen Sachstand und einem anstehenden Treffen, in dem die Universitäten auch diese Thematik ansprechen würden.

Herr Christ zeigt sich verwundert über das Ergebnis der OpenScience Initiative der EU. Herr Haring Bolívar pflichtet ihm bei, dass er die Art der Umsetzung auch eher kritisch sehe. Die Thematik sei für die Wissenschaft von hoher Relevanz, sodass er auch angeregt habe, im Rahmen der diesjährigen Preisverleihungen als Festredner eine Person zur OpenScience Thematik zu gewinnen. Herr Johannsen ergänzt, dass neben der OpenAccess Veröffentlichung auch herkömmliche Veröffentlichungen weiterhin möglich seien. Der Rektor regt an, zu der Thematik, sobald diese noch weiter gediehen sei, eine Informationsveranstaltung anzubieten.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Der neue Vorsitzende des AStAs, Herr Steltenkamp stellt sich vor. Er legt des Weiteren dar, dass es das Ziel des neuen AStAs sei, dessen Sichtbarkeit, z.B. durch Angebote in YouTube und Instagram, zu erhöhen. Zudem sei eine Ausweitung des Semestertickets im RMV-Bereich angestrebt. Ein weiterer wichtiger Punkt der Arbeit des AStAs sei die Thematik Wohnraum; hier habe der neue AStA bereits Kontakt zu wichtigen Sozialpartnern in der Stadt aufgenommen.

TOP 5 – Neuwahl des XXIII. Verwaltungsrates für das Studierendenwerk Siegen

Frau Op den Camp erläutert Näheres zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und erläutert das Wahlverfahren. Das bisherige ordentliche Mitglied, Frau Wanning, Fakultät I sowie das bisherige Ersatzmitglied, Frau Wickleder, Fakultät IV, haben sich beide bereit erklärt, für eine weitere Amtszeit zur Wahl zu stehen. Weitere Wahlvorschläge sind weder eingegangen noch werden in der Sitzung eingereicht. Die nichtstudentischen Mitglieder des Senats wählen sodann in geheimer Wahl einstimmig Frau Wanning, Fakultät I zum ordentlichen Mitglied der Hochschule und Frau Wickleder, Fakultät IV zu deren Ersatzmitglied.

TOP 6 – Satzung des Zentrums für Hochschullehre der Universität Siegen hier: Beschlussfassung

Herr Bongardt erläutert die Änderungen, die aufgrund der Beratung im Senat in der letzten Sitzung in die Ordnung eingeflossen sind. Zudem legt er dar, dass das Rektorat angeregt habe, die Betriebseinheit „Zentrum für Hochschullehre“ zu nennen. Grund für diese Namensgebung sei, dass der Begriff „Hochschuldidaktik“ häufig sehr eng geführt werde und man darunter gemeinhin nicht auch die innovativen neuen Aspekte der Lehr- und Lernforschung subsumiere.

Der Name der Einrichtung wird sodann eingehend diskutiert, wobei die Anregung des Rektors, den Begriff „Hochschuldidaktik“ zu ersetzen, Zustimmung findet. Es werden verschiedene neue Namensgebungen für die Einrichtung vorgeschlagen, wie z.B. „Zentrum für qualifizierte Hochschullehre“, „Zentrum für innovative Hochschullehre“, „Zentrum zur Förderung der Hochschullehre“, „Kompetenzzentrum Hochschullehre“, „Zentrum Gute Hochschullehre“. Herr Burckhart bedankt sich für die vielen Anregungen bezüglich der Namensgebung und schlägt vor, dass das Rektorat einen passenden Namen festlegt. Gegen diesen Vorschlag werden keine Einwände erhoben.

Herr Bongardt stellt sodann im Einzelnen die weiteren vorgenommenen Änderungen vor. In der Präambel wird das Wort „Begleitpersonen“ durch die Wörter „Mitgestalterinnen und Mitgestalter“ ersetzt. In § 3 Absatz 4 wird Ziffer b) gestrichen.

Sodann wird die Beschlussfassung zur Satzung in Form der Vorlage mit den genannten Änderungen und dem Hinweis, dass die Bezeichnung der Einrichtung durch das Rektorat finalisiert wird, herbeigeführt. Die Satzung wird einstimmig mit den genannten Modifikationen angenommen.

TOP 7 – Wirtschaftsplan 2019
hier: Empfehlung und Stellungnahme des Senats

Der Kanzler führt in die Thematik ein. Herr Holweg erläutert sodann die einzelnen Erträge und Aufwendungen beziehungsweise Einnahmen und Ausgaben aus dem Erfolgs- bzw. Finanzplan. Insbesondere die Positionen, bei denen es deutliche Veränderungen zum Vorjahr gegeben hat, werden ausführlich dargelegt und besprochen.

Der Wirtschaftsplan 2019 wird ohne weitere Empfehlungen und Stellungnahmen vom Senat zur Kenntnis genommen.

TOP 8 – Jahresbericht der Universität Siegen 2017/2018
hier: Stellungnahme des Senats

Herr Naumann übernimmt gemäß § 12 Absatz 5 Satz 2 der Grundordnung den Vorsitz und stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Auf die Nachfrage von Herrn Christ, ob in den Jahresbericht alle Drittmittelprojekte Eingang gefunden hätten, erwidert Herr Haring Bolívar, dass dies lediglich Projekte ab einer gewissen Bewilligungssumme seien. Hierzu regt Herr Bongardt an, die Grenze, ab wann Projekte in den Jahresbericht aufgenommen werden, gegebenenfalls für jede Fakultät unterschiedlich anzusetzen.

Herr Naumann zeigt sich beeindruckt vom Leistungsausweis der Universität und äußert sich anerkennend über die viele Arbeit, die in den Bericht eingeflossen sei.

Der Senat nimmt sodann den Jahresbericht 2017/2018 zustimmend zur Kenntnis. Herr Beutler regt an, dass zukünftig bei derart umfänglichen Dokumenten die Zusendung möglichst früh erfolgen solle, da die übliche Wochenfrist hierfür etwas knapp bemessen sei.

TOP 9 – Bericht an die DFG zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards
hier: Kenntnisnahme und Diskussion

Frau Heinrich erläutert die Hintergründe und stellt den Bericht im Einzelnen vor. Der Bericht konzentrierte sich auf zwei Schwerpunktthemen, die die DFG in dieser Berichtsrunde vorgegeben habe. Dies sei

1. Entlastung von Wissenschaftlerinnen für die Gremienarbeit sowie
2. Rekrutierungsverfahren zur Gewinnung von Wissenschaftlerinnen.

Dem Senat läge das Papier als erstem Gremium vor, eine Beratung im Rektorat werde erst nach der Senatssitzung erfolgen.

Herr Haring Bolívar regt zu der Tabelle „Maßnahmen zur Entlastung von Wissenschaftlerinnen“ an, bei der Laufzeit/Perspektive von Maßnahmen, die fortlaufend ergriffen würden, die-

se dort auch als fortlaufend zu bezeichnen. Zu dem offenen Berichtsteil regt der Rektor an, nicht nur auf den Stand der Gesetzgebung einzugehen, sondern hier auch Bezug zu der Universität selbst zu nehmen.

TOP 10 – Verschiedenes

Frau Wagner erkundigt sich nach den Maßnahmen im Zuge der PCB-Belastungen. Für Kolleginnen und Kollegen, die sich in den belasteten Gebäudeteilen aufhielten, sei die Situation schwierig und sie bittet darum, deren Sorgen ernst zu nehmen. Der Kanzler erwidert, dass die Situation sehr ernst genommen werde und die Universität alles täte, was ihr möglich sei, um Abhilfe zu schaffen. So habe sie eigene Luftmessungen initiiert sowie auch für die betroffenen Personen ein Biomonitoring beim AMZ angeboten. Die in belasteten Räumen eingeführte technische Belüftung habe sich als sehr effektiv erwiesen. Der BLB selbst, als Eigentümer der Liegenschaften, sei in dieser Hinsicht jedoch bislang nicht sonderlich aktiv geworden. Herr Schaefer weist darauf hin, dass es das Problem der PCB-Belastung auch an anderen Hochschulstandorten gebe und fragt nach, ob es für solche „Naturkatastrophen“ nicht Sondermittel des Landes gebe. Die Frage, der Bereitstellung von Sondermitteln durch das Land wird vom Kanzler verneint. Herr Richter weist abschließend noch einmal darauf hin, dass man sich mit dieser Thematik intensiv befasse. Es werde zudem auch eine Steuergruppe eingerichtet, die regelmäßig über die Problemlagen und die Maßnahmen sowie deren Wirkung beraten werde.

Für die kommende Senatssitzung regt Herr Beutler an, dass die Reihenfolge, in der die Berichte besprochen würde, vorher festgelegt würden, damit man die jeweiligen Aufzeichnungen dazu schneller finden könne. Zudem regt er nochmals an, umfangreichere Dokumente früher als binnen Wochenfrist heruzuschicken.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Thomas Naumann
(zu II. TOP 8)

gez.

Jutta Op den Camp

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Bald, Petra (in Vertretung für Kiel, Andreas)
Beutler, Andreas
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen
Durissini, Marco
Gebauer, Dieter
Gimbel, Katharina
Henrich-Franke, Dr. Christian
Müller, Susanne
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Sälzer, Dr. Sonja (in Vertretung für Herling, Dr. Sandra)
Schell, Eric (in Vertretung für Cankurtaran, Zafer)
Schirmer, Robin
Schmitt, Susanne
Sziburies, Frank
Vitt, Antonia
Werthebach, Andreas
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna
Weiß, Universitätsprof.'in Dr. Gabriele
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Strünck, Universitätsprof. Dr. Christoph (in Vertretung für Verweij, Prof. Dr. med. Jaap)
Wagner, Dr. Ute
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Personalrat der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung
Personalrat wiss. Personal
Roller, Universitätsprof. 'in Sabine
Vorsitz AStA (Alexander Steltenkamp)

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Körver, Iris
Faller, Sven
Holweg, Jan

Düngen, Andreas
Zeppenfeld, André
Lauke, Stephanie
Schmalenbach, Inga
Schönauer, Sandra